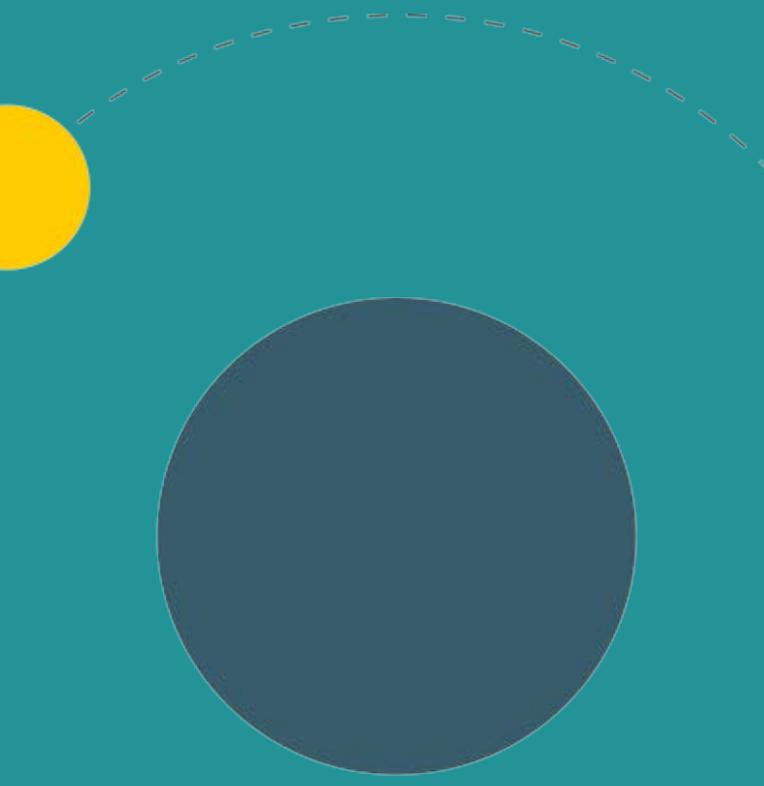


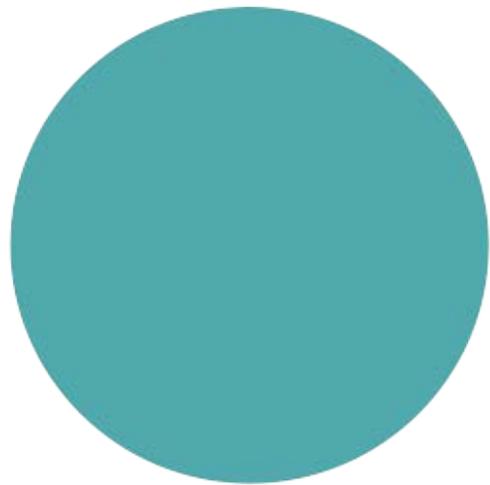
MIO Stakeholder-Meeting

10.09.2021

MIO-Team



- 
1. **Begrüßung**
 2. Aktueller Stand unserer MIOs
 3. Top-Thema: Pflege
 4. Gastvortrag Pflege
 5. Weitere Themen
 6. Umsetzungsbegleitung

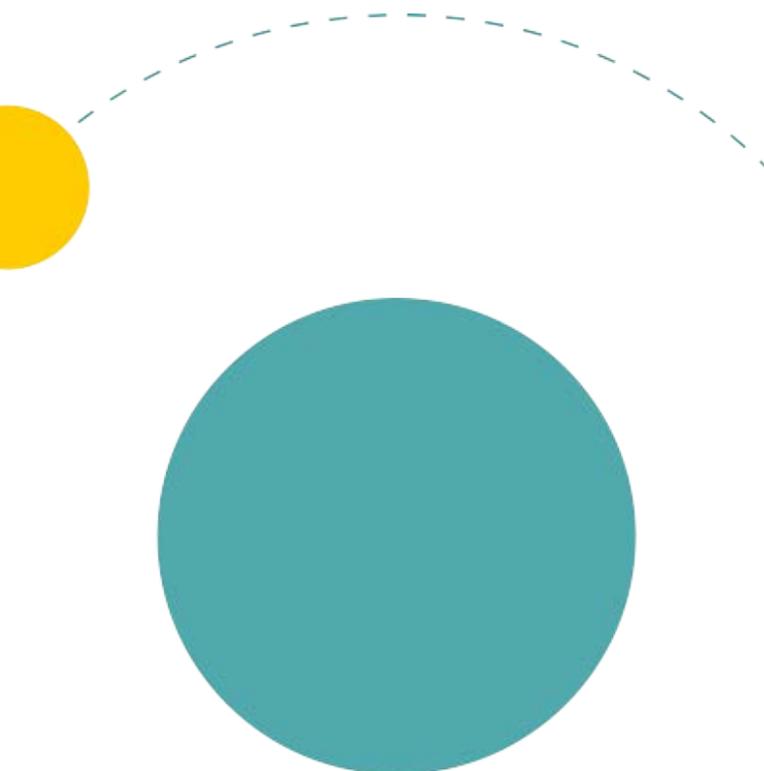


WILLKOMMEN BEIM MIO STAKEHOLDER-MEETING



- **Begrüßung**
 - MIOs in der Versorgung
- **Aktueller Stand unserer MIOs**
 - PKA (Patientenkurzakte)
 - Krankenhaus-Entlassbrief
- **Top-Thema: Pflege**
 - Pflege-Überleitungsbogen
- **Gastvortrag**
- **Weitere Themen**
 - Laborbefund
 - MIO DiGA Toolkit
 - Fortschreibungen (Mutterpass & U-Heft)
 - Assistierte MIOs
- **Umsetzungsbegleitung**
 - MIO-Baukasten, Help-Sessions, Connectathon





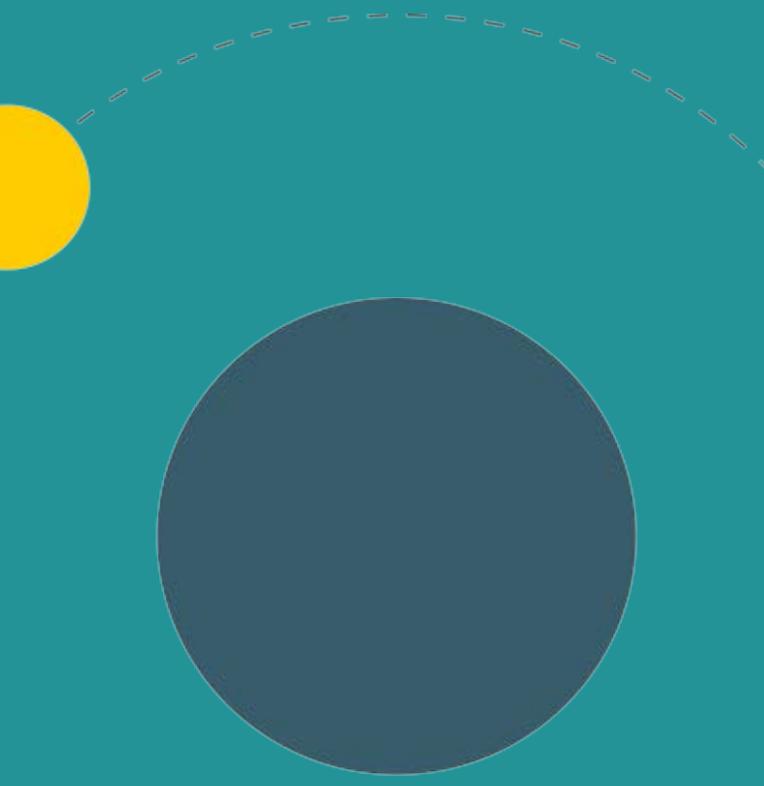
MIOs IN DER VERSORGUNG

EINFÜHRUNG DER MIOs IN DIE VERSORGUNG

- Einführung der MIOs in die Versorgung erfolgt von den betroffenen Versorgungsbereichen (z.B. Konkretisierung des Versichertenanspruchs auf Leistungen rund ums MIO)
- KBV plant eine Informationswebseite für VertragsärztInnen zu eImpfpass, eMutterpass und eU-Heft
- KBV plant die Veröffentlichung von Umsetzungsempfehlungen, die Hinweise für PVS-HerstellerInnen für eine sinnvolle Umsetzung in den PVS für VertragsärztInnen geben
- Sammlung der Informationen aller Versorgungsbereiche für alle MIOs auf der MIO-Webseite möglich. Wir freuen uns auf Input!

Start der ersten MIOs:
01.01.2022



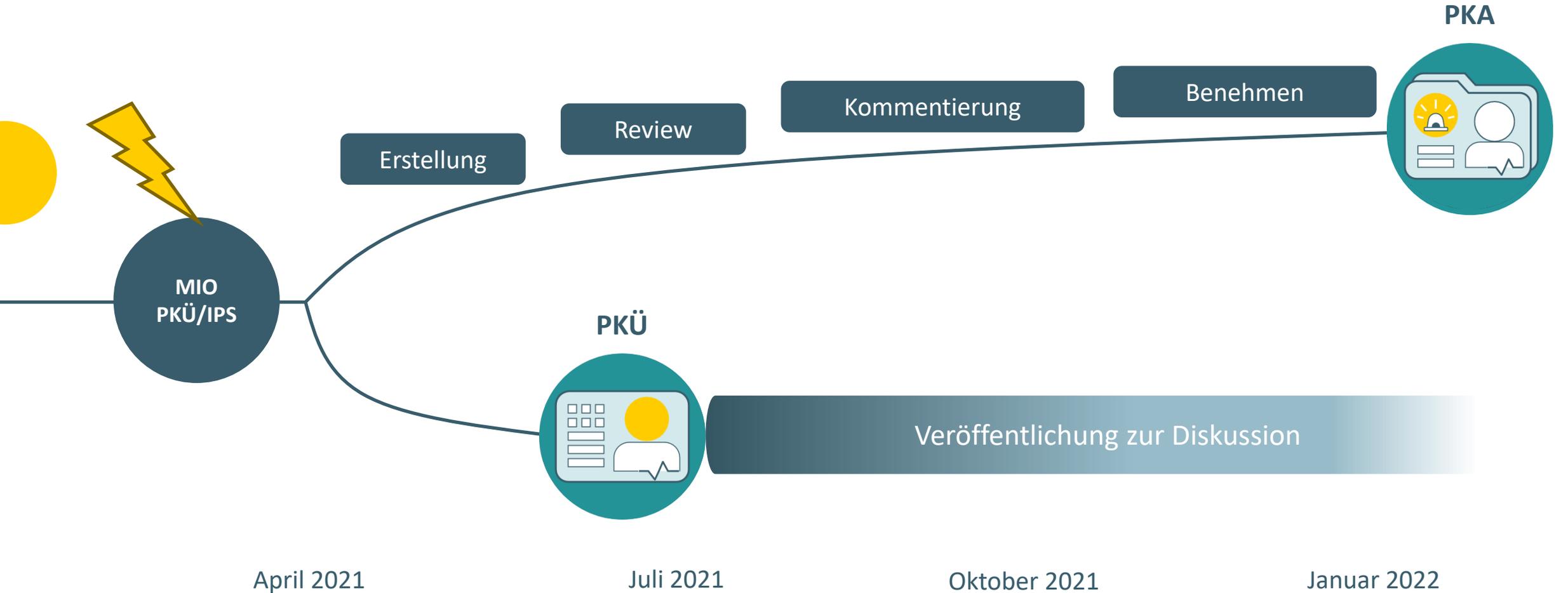
- 
1. Begrüßung
 2. **Aktueller Stand unserer MIOs**
 3. Top-Thema: Pflege
 4. Gastvortrag Pflege
 5. Weitere Themen
 6. Umsetzungsbegleitung



PATIENTENKURZAKTE (PKA)



ZUR ERINNERUNG



Startseite

MIOs

Assistierte MIOs

Inkubator

Basis-Profile

Hersteller

Inkubator



BEREICHsverknüpfungen

können Sie Verknüpfungen zu Ihren wichtigsten Inhalten vornehmen.

▼ MIO-Inkubator Startseite

PATIENTENKURZÜBERSICHT

PATIENTENKURZÜBERSICHT

Das MIO Patientenkurzübersicht (PKÜ) bietet einer behandelr

> DIGA

> IMPFPASS

▼ **Patientenkurzakte 1.0.0**

> Phase I - Kommentierung

> KH-ENTLASSBRIEF

> MUTTERPASS

▼ **PATIENTENKURZAKTE**

Übersicht

Patientenkurzakte 1.0.0

PATIENTENKURZAKTE 1.0.0

MIO PATIENTENKURZAKTE

Der Notfalldatensatz (NFD) und der Datensatz der Persönlichen Erkennungsinformationen (PEI) werden im Rahmen der Telematikinfrastruktur (TI) als Notfalldatensatz zusammengefasst und bislang auf der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) gespeichert werden, sollen zukünftig in eine eigene Online-Anwendung (MIO) überführt werden. Die Patientenkurzakte (PKA) repräsentiert die beiden Datensätze des NFD und PEI, die in der TI zusammengefasst werden. Die PKA repräsentiert die beiden Datensätze des NFD und PEI, die in der TI zusammengefasst werden. Die PKA repräsentiert die beiden Datensätze des NFD und PEI, die in der TI zusammengefasst werden. Die PKA repräsentiert die beiden Datensätze des NFD und PEI, die in der TI zusammengefasst werden.

PHASENPLAN

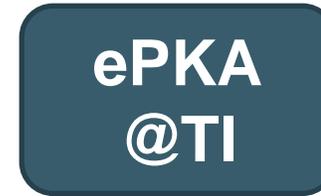


23.8 - 3.10: Kommentierung
4.10 - 23.11: Auflösen der Kommentare

KONTEXT

bis 01.07.2024

ab 01.01.2023



Anwendungen

Datenmodelle

**NFD + DPE
v. 1.6.0**



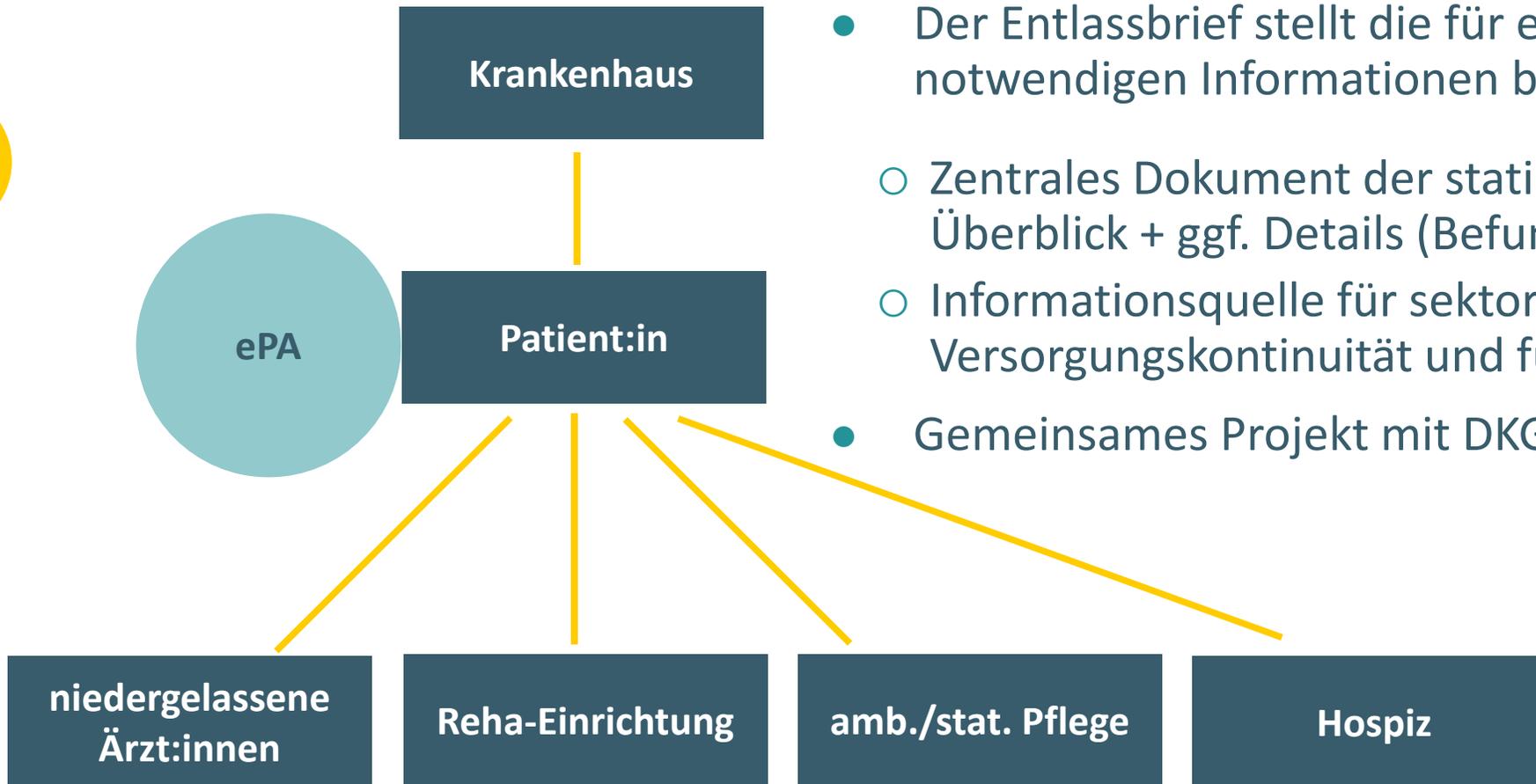
PKA-MIO





KRANKENHAUS-ENTLASSBRIEF (KHE)

KH-ENTLASSBRIEF BIETET ÜBERBLICK UND AUSBLICK



- Der Entlassbrief stellt die für eine Versorgungskontinuität notwendigen Informationen bereit.
- Zentrales Dokument der stationären Versorgung: Überblick + ggf. Details (Befunde, Berichte)
- Informationsquelle für sektorenübergreifende Versorgungskontinuität und für Patient:innen
- Gemeinsames Projekt mit DKG (Kickoff am 01.06.2021)

VORARBEITEN UND UMFELD

- Vorgaben: Rahmenvertrag Entlassmanagement nach § 39 SGB V
- Beispiele für Vorarbeiten
 - Digitalisiertes Formular von § 90a Landesgremien in NRW
 - HL 7 Entlassmanagementbrief
- Relevante nationale Umfeld-Spezifikationen:
 - ISiK, eAU, eRezept, eMP, eArztbrief-Richtlinie, bundeseinheitliche Antragsformulare
 - MIOs PKA, Pflegeüberleitungsbogen
- EU-Ebene: Beobachtung des X-eHealth Projekts (Hospital Discharge Report)



MODELLÜBERLEGUNGEN

Abgrenzung

- Fokus: ärztlicher Entlassbrief
- Stationäre KH-Aufenthalte
- Befunde und Berichte in Erstversion nicht standardisiert, falls nicht bereits MIO-Spezifikationen dazu festgelegt wurden

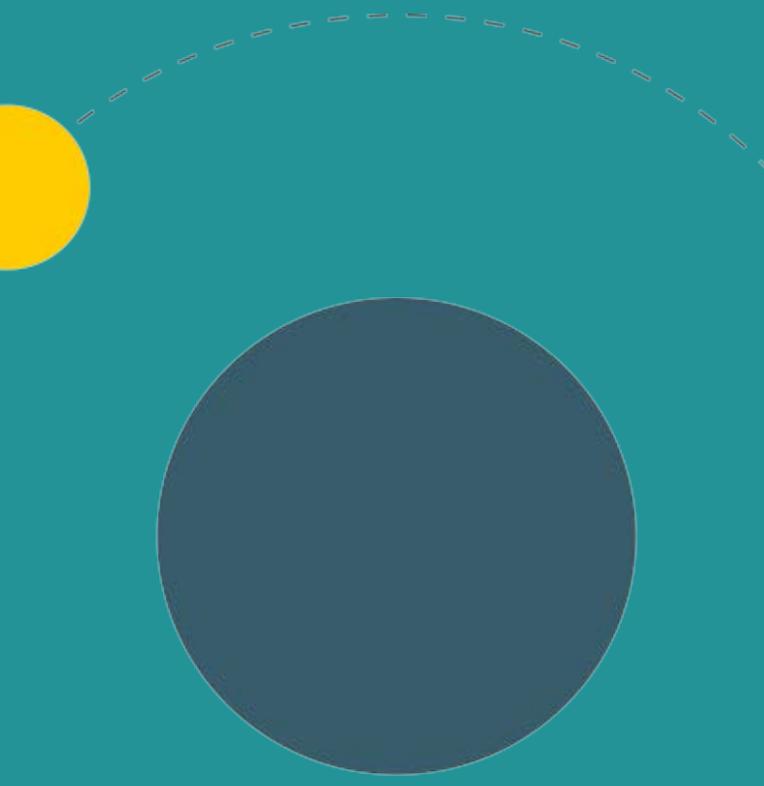
Inhalte

- Administrative Daten
- Krankenhausaufenthalt
- Entlassung

Harmonisierung mit anderen MIOs (PKA, ÜLB usw.) → Strukturierung von freitextlastigem KHE

AUSBLICK

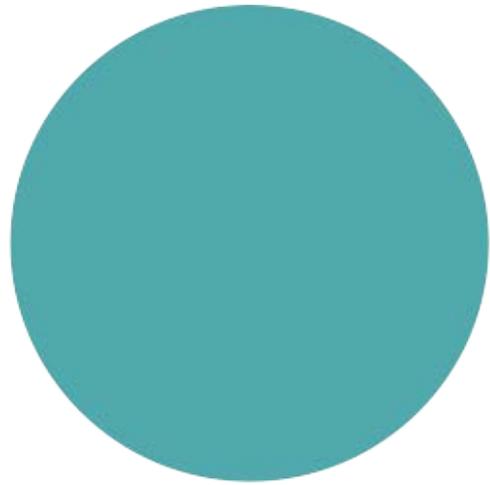
- Derzeit intensive Abstimmung mit Expert:innen aus KH-Umfeld
- Weitere Stakeholder-Einbindung für fachliches Review (u.a. Berufsverbände und Fachgesellschaften)

- 
1. Begrüßung
 2. Aktueller Stand unserer MIOs
 3. **Top-Thema: Pflege**
 4. Gastvortrag Pflege
 5. Weitere MIOs
 6. Umsetzungsbegleitung



*„Wenn man Digitalisierung richtig betreibt,
wird aus einer Raupe ein Schmetterling.
Wenn man es nicht richtig macht,
hat man bestenfalls eine schnellere Raupe.“*

- George Westerman



AUSWAHL UND RAHMENBEDINGUNGEN



AUSWAHL ÜBERLEITUNGSBOGEN (ÜLB)



Rechtliche und formale Vorgaben:

- Das Digitale-Versorgung-und-Pflege-Modernisierungs-Gesetz (DVPMG)
 - Inkrafttreten des Gesetzes am 09. Juni 2021
 - Intention: Digitalisierung und Verbesserung der Gesundheitsversorgung inklusive der Pflege
 - Verpflichtet die KBV zur Bereitstellung semantischer und syntaktischer Festlegungen für die Inhalte der ePA zur pflegerischen Versorgung

AUSWAHL ÜBERLEITUNGSBOGEN (ÜLB)



- Umsetzung des Pflegeprozesses zur systematischen Planung und Durchführung der Pflege – **Pflegedokumentation** z.B.:
 - Pflegeplanung
 - Pflegebericht
 - Durchführungsnachweis
 - Wunddokumentation
 - Überleitungsbogen
- **Überleitungsbogen - erste pflegespezifische MIO -> Pflege-
Informationsobjekt (PIO)** (nach Abstimmung mit Pflegeverbänden)

ÜBERLEITUNGSBOGEN - RAHMENBEDINGUNGEN



- Herausforderung
 - Keine einheitliche gesetzliche Vorgabe hinsichtlich Inhalt oder Form
- Ziel
 - Standardisierte Definition des Dokuments ÜLB als MIO gemäß gesetzlicher Rahmenbedingungen
 - Bereichsübergreifende Gültigkeit (ambulant, stationär, Langzeitpflege)
- Vorgehen
 - Sicherstellung der Qualität durch enge Kooperation mit den fachlichen Experten aus Forschung, Industrie und relevanten Pflegeverbänden
 - Berücksichtigung vorhandener Vorarbeiten



WAS IST EIN ÜBERLEITUNGSBOGEN?

WAS IST EIN ÜBERLEITUNGSBOGEN ?



- Erstes Pflege-Informationsobjekt im Rahmen der Pflegedokumentation für die ePA
- Kommunikationswerkzeug für Pflegefachkräfte
 - Sie erstellen Überleitungsbogen und sind auch primäre Empfänger
- Dient in Verlegungs- oder Entlassungsszenarien zur Informationsweiterleitung pflege- und versorgungsrelevanter Informationen
- Beinhaltet Informationen zum aktuellen Ist-Zustand („Momentaufnahme“)

WAS IST EIN ÜBERLEITUNGSBOGEN ?

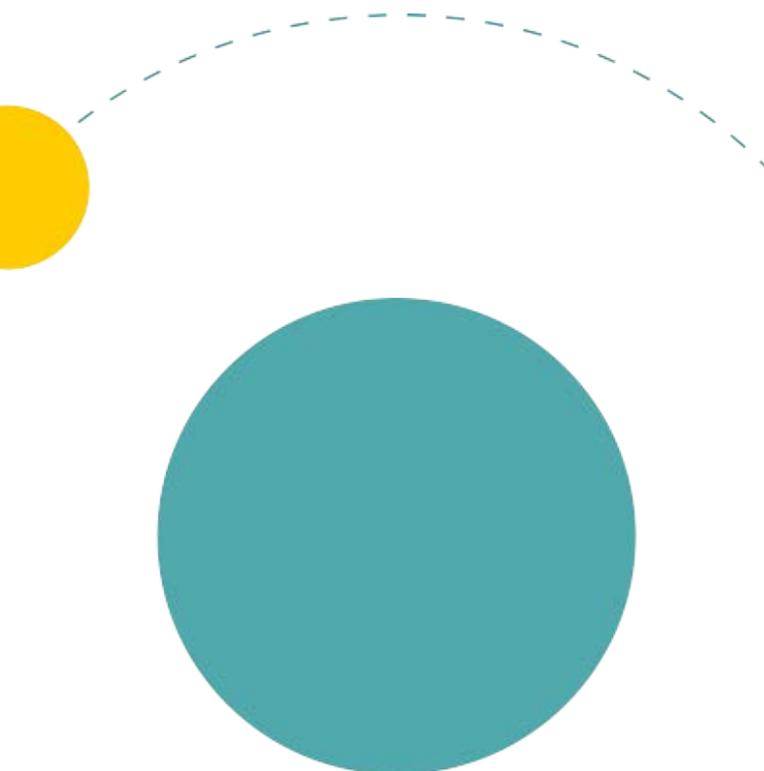


- Ermöglicht eine Voreinschätzung des Hilfebedarfs in der empfangenden Einrichtung
- Bildet Bestandteile des Pflegeprozesses ab (Pflegerrelevante Informationen, Pflegeprobleme und Pflegemaßnahmen)
 - Ersetzt nicht fundierte Informationssammlung in der empfangenden Einrichtung
- In der elektronischen Patientenakte (ePA) beliebig oft vorkommendes Dokument
 - Ähnlich einem Arztbrief

EINBINDUNG DES PFLEGEBEIRATS



- BAGFW - Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e. V.
- bpa - Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e. V.
- Bundespflegekammer e. V.
- DPR - Deutscher Pflegerat e. V.
- DBFK - Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe e. V.
- HS Osnabrück - Forschungsgruppe Informatik im Gesundheitswesen
- bvitg - Bundesverband Gesundheits-IT e. V.
- FINSOZ - Fachverband Informationstechnologie in Sozialwirtschaft u. Sozialverwaltung e. V.



WAS BISHER GESCHAH...

WAS BISHER GESCHAH...



Reviews im Pflegebeirat



- Gute Konsensfindung zum finalisierten Stand der Datenstrukturen

👍 👍 👍 „Herzlichen Dank für Ihr engagiertes Mitwirken!“ 👍 👍 👍

KONSENSFINDUNG IM PFLEGEBEIRAT



Werden Standards aus der Pflege in den Überleitungsbogen integriert?

- Expertenstandard Entlassmanagement
 - Wurde berücksichtigt hinsichtlich Kontext Nutzung ÜLB
- Richtlinien zum Verfahren der Feststellung der Pflegebedürftigkeit (NBA)
 - 2 Elemente basieren darauf (“Harn- und Stuhlkontinenz differenzierte Einschätzung”)
 - Ansonsten keine weitere Integration, da keine Anwendung im akut-stationären Bereich
 - Ziel des NBA ist die Einschätzung von Pflegeabhängigkeit, nicht die Überleitungskommunikation
- Funktionsbeurteilung nach Barthel-Index

KONSENSFINDUNG IM PFLEGEBEIRAT



Ob und wie werden Standards aus der Pflege in den Überleitungsbogen integriert?

- Pflegeprozess
 - Wird nicht explizit modelliert, Inhalte können jedoch größtenteils gemappt werden
- Systematische Informationssammlung (SIS)
 - Wird wegen der eingeschränkten Maschinenlesbarkeit der Freitexte nicht explizit verwendet
 - Keine Anwendung im akut-stationären Setting
 - ÜLB kann Informationen aus SIS abbilden, Freitext möglich

KONSENSFINDUNG IM PFLEGEBEIRAT

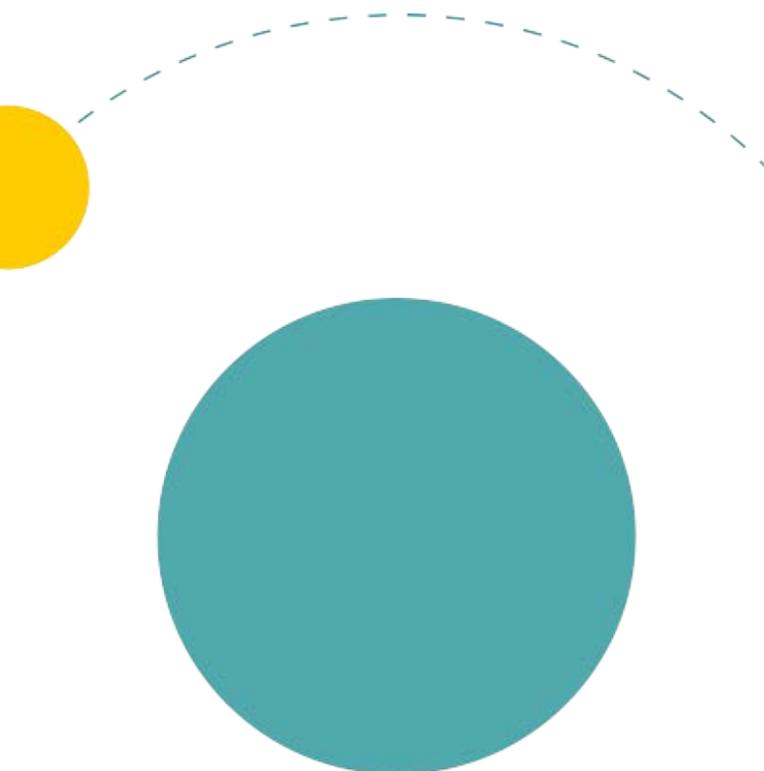


Werden Standards aus der Pflege in den Überleitungsbogen integriert?

- ICNP
 - Wird ab 2022 in SNOMED CT® integriert
- Verwendung weiterer pflegespezifischer Klassifikationssysteme zur Codierung möglich

Werden medizinische Informationen in den Überleitungsbogen integriert?

- Übernahme möglich, jedoch ausschließlich mit Quellenangabe (bspw. Medikationsplan)



INFORMATIONSMODELL

INFORMATIONSMODELL:

1. Organisatorisches und Soziales

- PatientIn
- Entsendende Einrichtung
- Empfangende Einrichtung
- Kontakt und behandelnde Personen
- Pflegegrad
- Behinderung
- Pflege durch An- und Zugehörige



INFORMATIONSMODELL:

1. Organisatorisches und Soziales



- Benachrichtigung von An- und Zugehörigen
- Mitgabe der Krankenkassenkarte
- Zuzahlungsbefreiung
- Letzter Krankenhausaufenthalt
- Persönliche Erklärungen / gesetzliche Betreuung
- Freitext Kommentar

INFORMATIONSMODELL:

2. Pflegerische Informationsbausteine (empfohlen*)



- Vitalzeichen und Körpermaße
- Probleme
- Risiken
- Schmerz
- Orientierung/Psychologie
- Ernährung
- Notwendigkeit der räumlichen Isolation
- Funktionsbeurteilungen
- Medizinprodukte
- Allergien und Unverträglichkeiten
- Medikationsplan

* Die Anwender:innen sollen durch die Software-Systeme darauf hingewiesen werden, dass das eine für die Überleitung relevante Information ist

INFORMATIONSMODELL:

3. Pflegerische Informationsbausteine (optional)



- Empfehlungen an die empfangende Einrichtung
- Pflegerische Maßnahmen
- Mitgegebene Hilfsmittel
- Auffälliges Verhalten
- Freiheitsentziehende Maßnahmen
- Qualitative Beschreibung der Atmung
- Freitext Nachricht an die empfangende Einrichtung
- Anzahl der Stürze in den letzten 6 Monaten

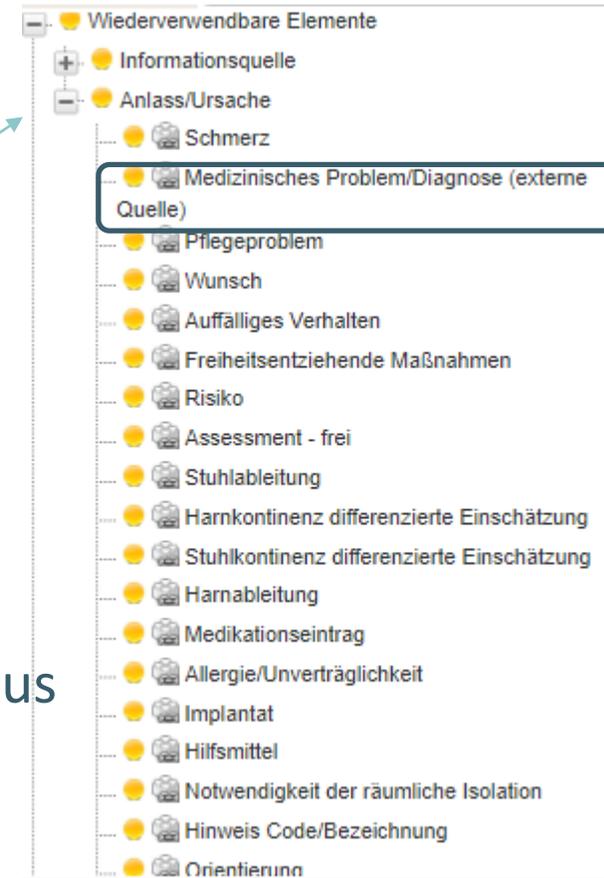
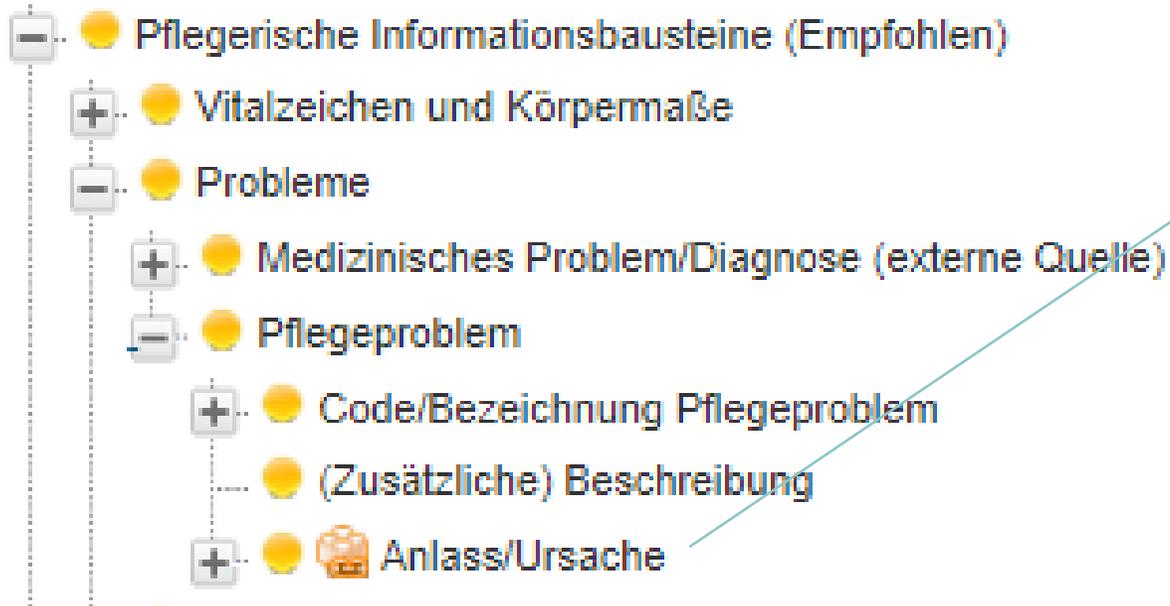
INFORMATIONSMODELL:

3. Pflegerische Informationsbausteine (optional)



- Stuhlableitung
- Harnableitung
- Harnkontinenz differenzierte Einschätzung
- Stuhlkontinenz differenzierte Einschätzung
- Assessment frei
- Patientenwunsch

BEZIEHUNG ZWISCHEN MEDIZINISCHER DIAGNOSE, PFLEGEPROBLEM UND MAßNAHME



Als Ursache eines Pflegeproblems können Elemente aus demselben Überleitungsbogen referenziert (verlinkt) werden, z. B. eine medizinische Diagnose

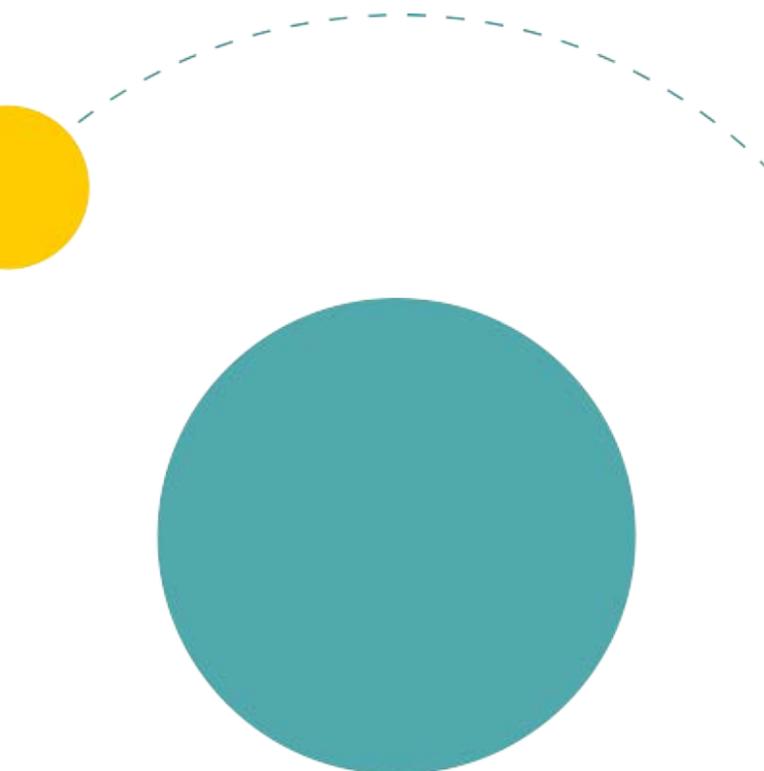
BEZIEHUNG ZWISCHEN MEDIZINISCHER DIAGNOSE, PFLEGEPROBLEM UND MAßNAHME



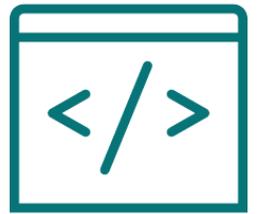
- [-] ● Ergänzende Informationsbausteine (Optional)
- [+] ● Empfehlungen an die empfangende Einrichtung
- [-] ● Pflegerische Maßnahmen
 - [-] ● Maßnahme
 - [+] ● Maßnahme Code/Bezeichnung
 - [+] ● Zeitraum
 - [+] ● Einheit pro Zeit
 - [+] ● Anlass/Ursache

Als Anlass einer Maßnahme können Elemente aus demselben Überleitungsbogen referenziert (verlinkt) werden, z. B. ein Pflegeproblem

- [-] ● Wiederverwendbare Elemente
- [+] ● Informationsquelle
- [-] ● Anlass/Ursache
 - Schmerz
 - Medizinisches Problem/Diagnose (externe Quelle)
 - Pflegeproblem
 - Wunsch
 - Auffälliges Verhalten
 - Freiheitsentziehende Maßnahmen
 - Risiko
 - Assessment - frei
 - Stuhlableitung
 - Harnkontinenz differenzierte Einschätzung
 - Stuhlkontinenz differenzierte Einschätzung
 - Harnableitung
 - Medikationseintrag
 - Allergie/Unverträglichkeit
 - Implantat
 - Hilfsmittel
 - Notwendigkeit der räumliche Isolation
 - Hinweis Code/Bezeichnung
 - Orientierung

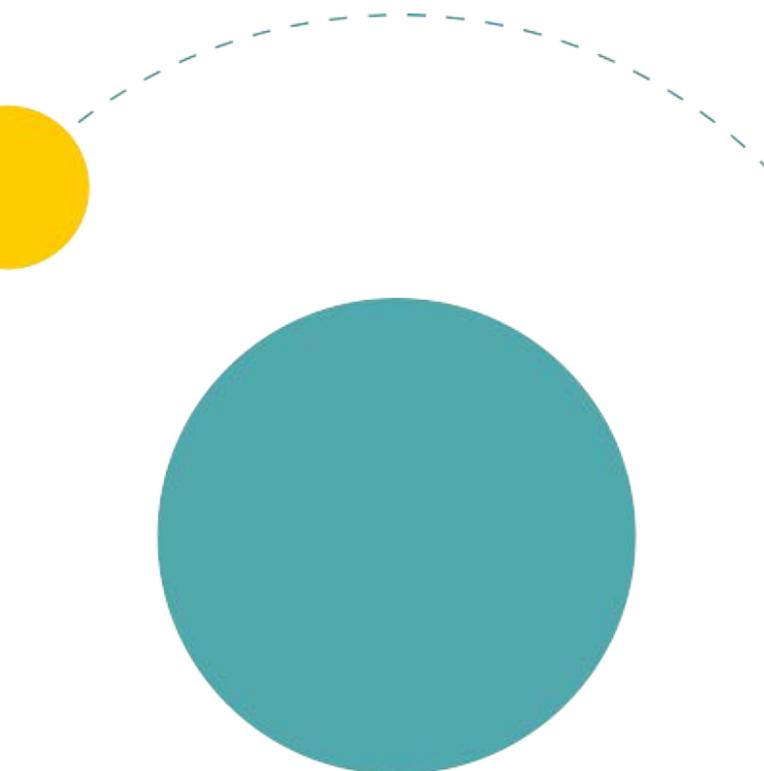


CODIERUNG – WARUM WELCHE CODES?



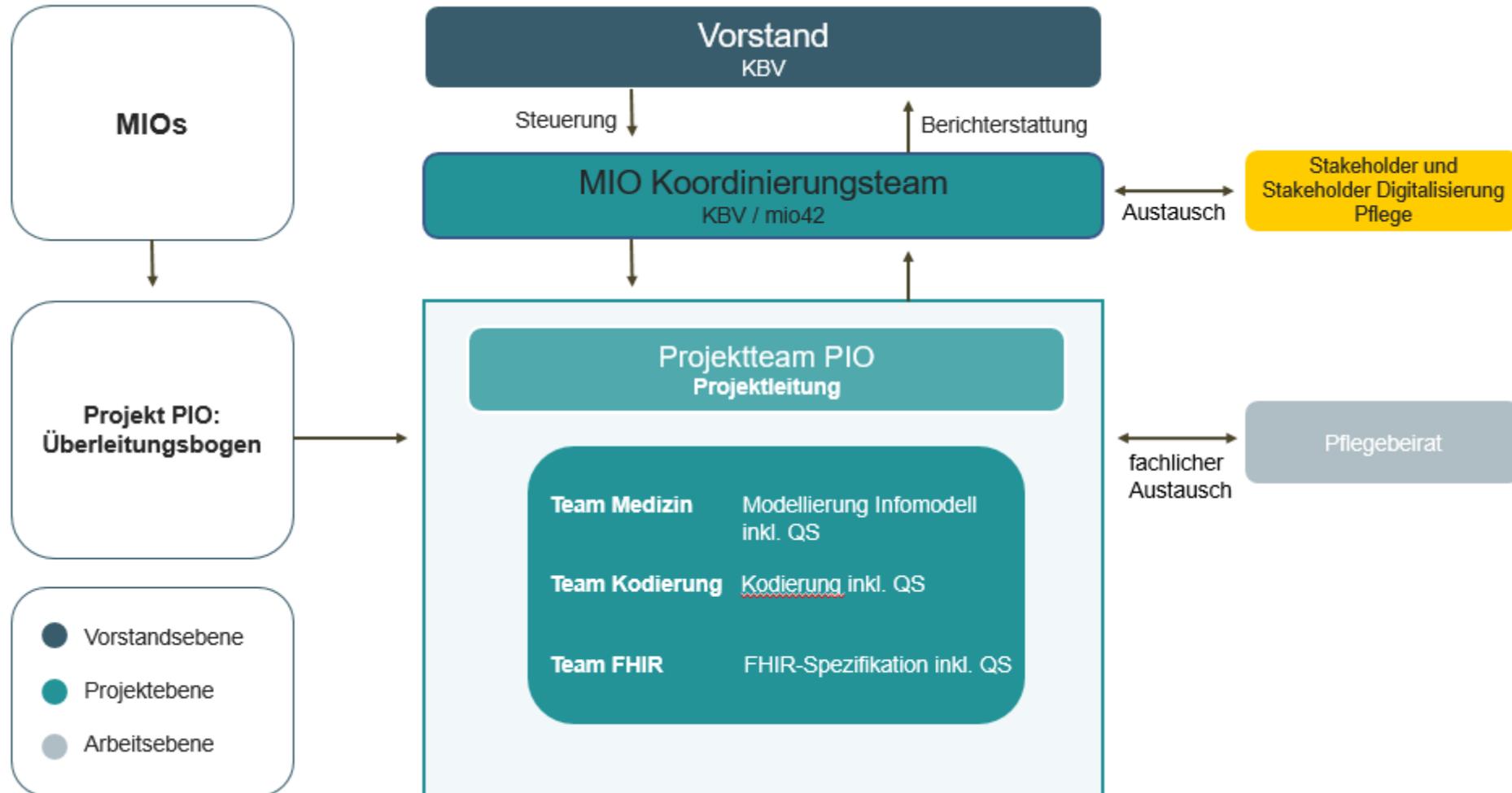
CODIERUNG – WARUM WELCHE CODES?

- Referenz-Terminologie SNOMED CT®
 - Bevorzugte Terminologie zur Codierung des Informationsmodells
 - Von uns vorgeschlagene Auswahllisten bestehen aus SNOMED CT® -Codes
 - Als Referenzterminologie international de facto ein Standard
- Die Festlegung einer bestimmten pflegespezifischen Terminologie für die Hinterlegung von codierten Werten aufgrund der heterogenen Verwendung in Deutschland nicht sinnvoll
 - Konsensfindung dazu im Pflegebeirat:
 - Andere Terminologien neben SNOMED CT® zulässig

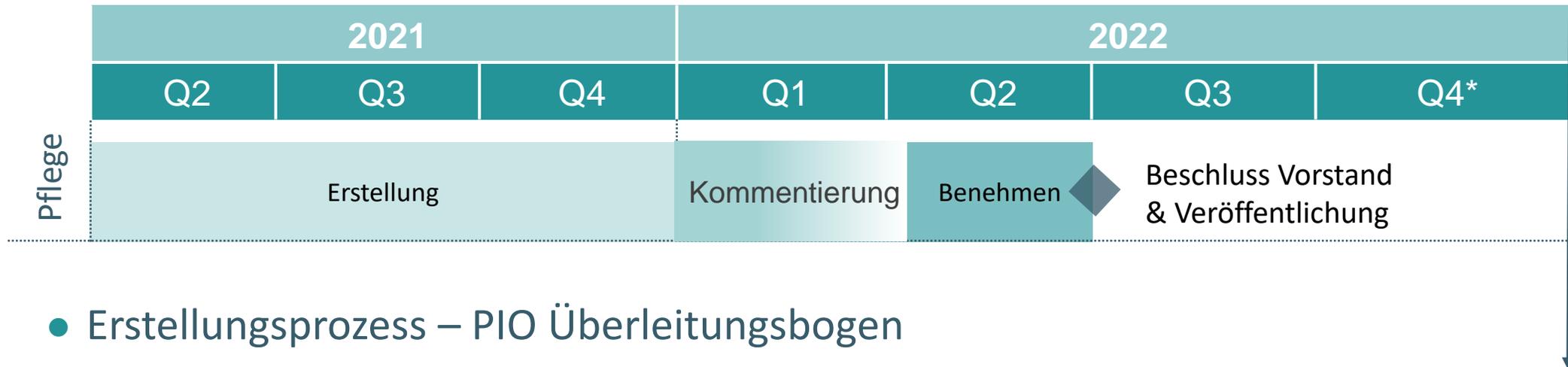


PROJEKTSTRUKTUR UND -ZEITPLAN

PROJEKTSTRUKTUR



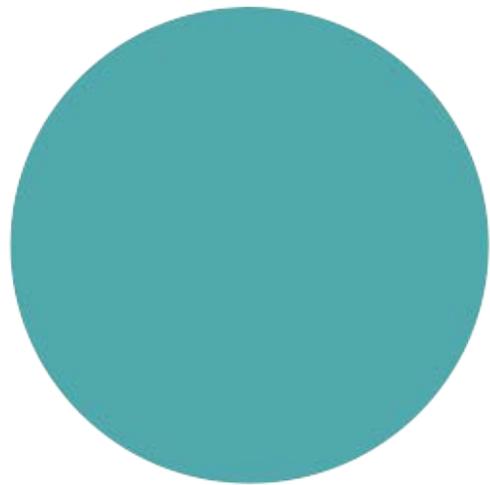
PHASENPLAN



- **Erstellungsprozess – PIO Überleitungsbogen**

- Entwurf des Informationsmodells
- Review der Inhalte durch den Pflegebeirat
- Codierung
- Finalisierung / Umsetzung in FHIR[®] inkl. Dokumentation

* Frist zur Festlegung gemäß DVPMG



AUSBLICK



AUSBLICK



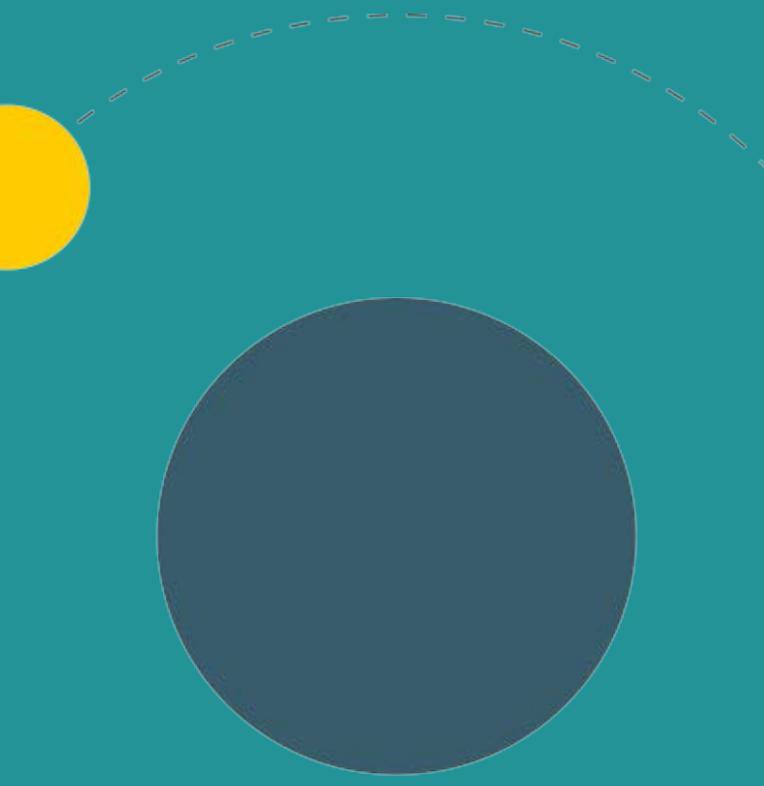
Weitere PIOs angedacht, beispielsweise:

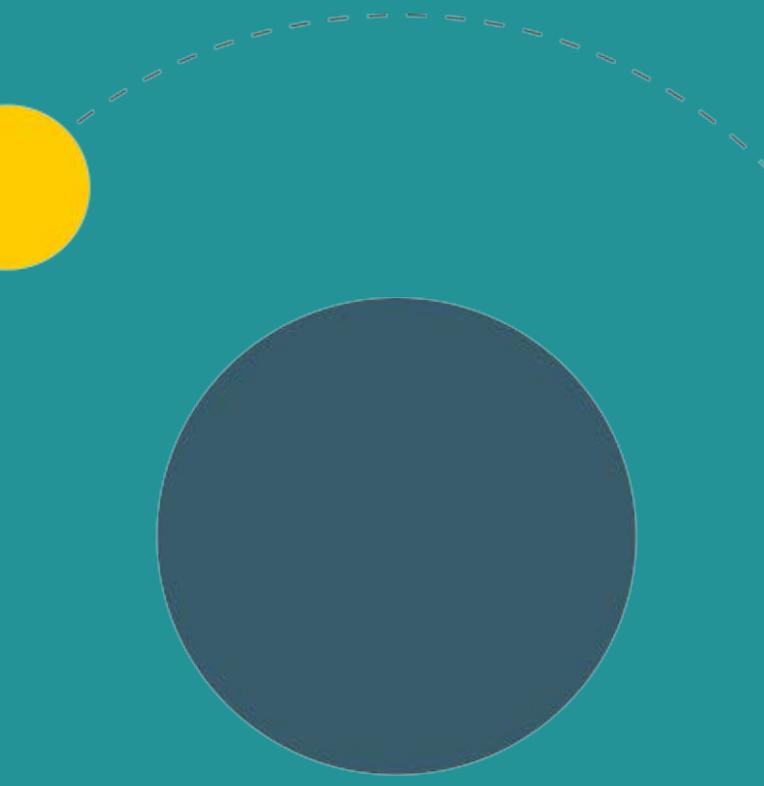
- Wundbericht
 - Vitalparameter
 - Etc.
- Entscheidung in Abhängigkeit der mio42-Kapazitäten (frühestens in 2022)



Noch
Fragen?



- 
1. Begrüßung
 2. Aktueller Stand unserer MIOs
 3. Top-Thema: Pflege
 4. **Gastvortrag Pflege**
 5. Weitere MIOs
 6. Umsetzungsbegleitung

- 
1. Begrüßung
 2. Aktueller Stand unserer MIOs
 3. Top-Thema: Pflege
 4. Gastvortrag Pflege
 5. **Weitere MIOs**
 6. Umsetzungsbegleitung



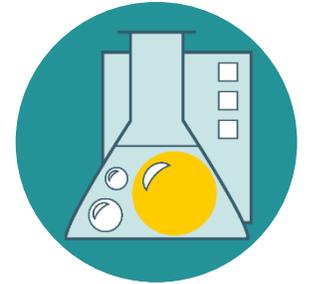
LABORBEFUND



LABORBEFUND

Aktuell

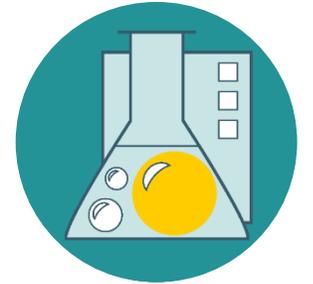
- Arbeitsphase mit *Arbeitsgruppe Fachgremien Labor* für 1. Ausbaustufe beendet, Ausgangspunkt für weitere Reviews
 - Datenstrukturen des Informationsmodells labormedizinisch abgestimmt
 - „Top-Liste häufigste Laboruntersuchungen“ abgestimmt
Aktualisiertes LOINC-Subset der *MII 2021* mit integriertem Rahmen für DE-Übersetzungen durch AG LOINC / BfArM
- Semantische Annotation
 - SNOMED CT® Terminologieassoziationen sind recherchiert und intern abgestimmt. Neu-Beantragungen von Codes in Vorbereitung
 - FHIR-assozierte Wertelisten für codierte Festwerteingaben (z.B. *Dringlichkeit, Probenart, Befundstatus, Referenzbereich-Typ, Interpretationscode* etc.) noch in Vorbereitung



LABORBEFUND

- **Nächste Schritte:**

- Umsetzung der FHIR-Syntax
- Review-Veranstaltungen in Planung mit z.B. HerstellerInnen, Berufsverbände der Fachgesellschaften, Sektorenvertretungen



Erstellung

Reviews

Kommentierung

- Start Kommentierungsphase Mitte Dezember 2021 geplant



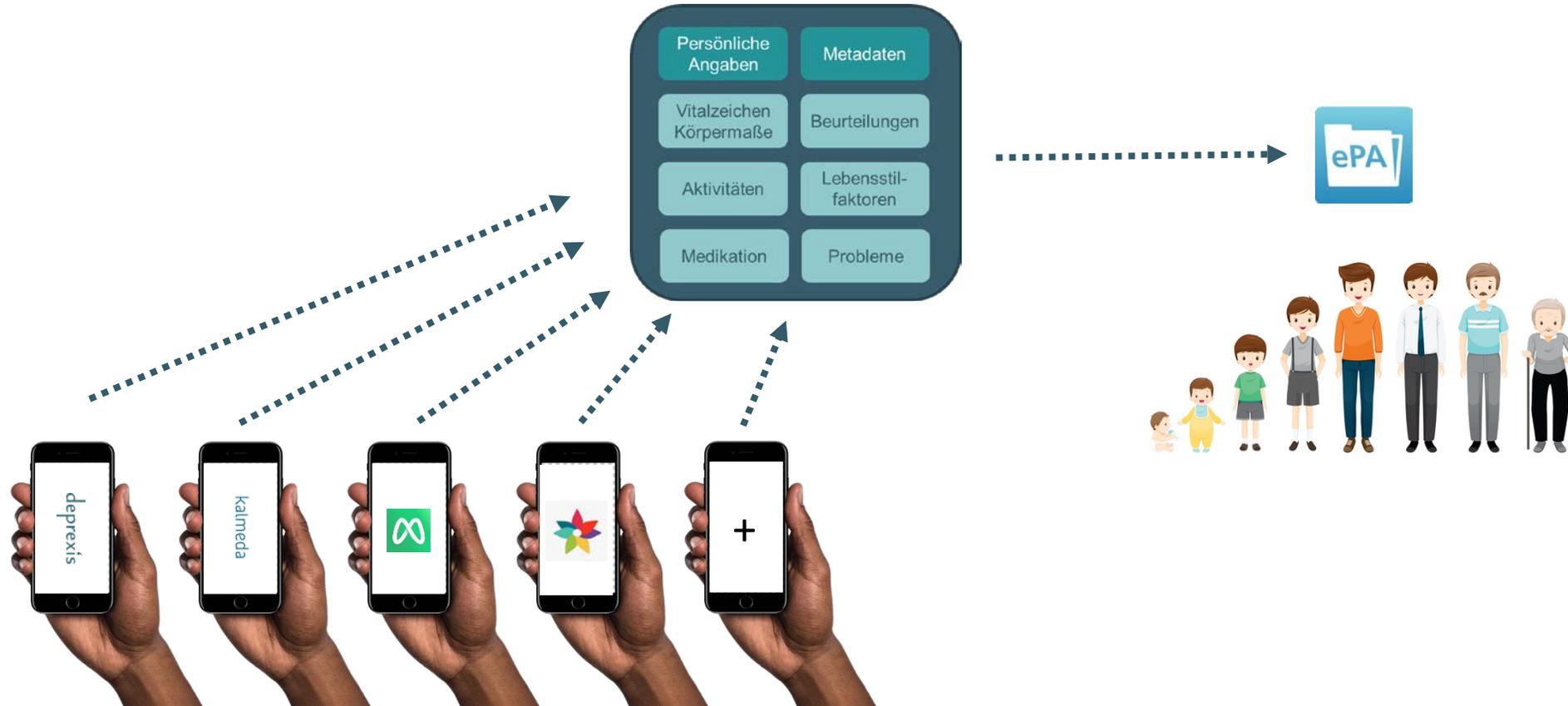
DiGA TOOLKIT

PROJEKTZIELE MIO DiGA TOOLKIT

- Erstmalige semantische und syntaktische Festlegung für die versorgungsrelevanten Daten der im BfArM-DiGA-Verzeichnis nach § 139e SGB V gelisteten DiGA (Stand: 08.06.2021)
- Inhaltlich erweiterbare MIO-Festlegung, um perspektivisch Fortschreibungen zu vereinfachen: **Definition eines MIO DiGA Toolkits**
- Erfolgreiche Durchführung der Kommentierung, des Benehmensverfahrens und der Veröffentlichung

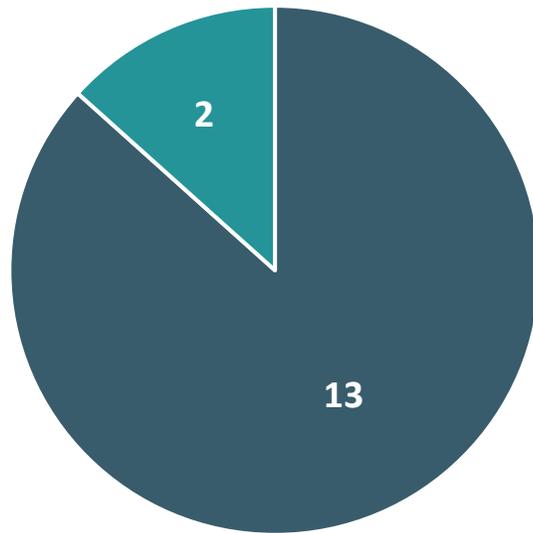
VON DER DiGA IN DIE ePA

Medizinisches Informationsobjekt



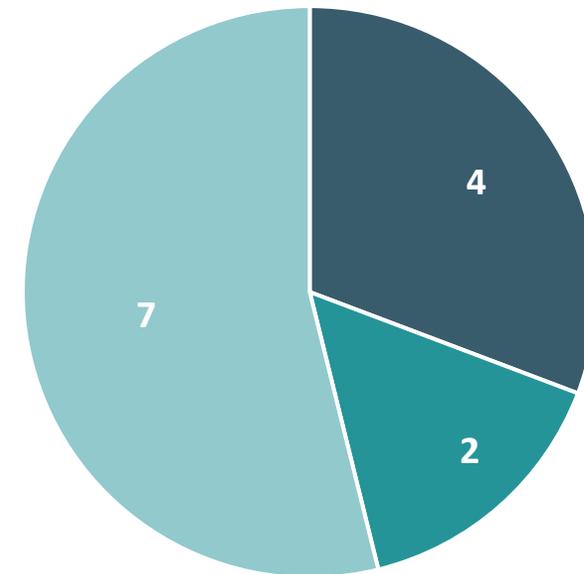
DiGA-HERSTELLER-WORKSHOP: AUSWERTUNG

Wie viele DiGA aus dem DiGA-Verzeichnis wurden durch die TeilnehmerInnen repräsentiert (Stand: 08.06.2021)?



■ Repräsentiert ■ Nicht repräsentiert

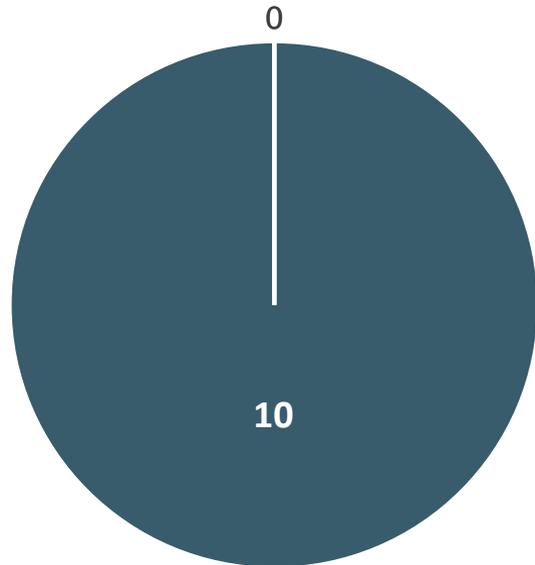
Wie viele DiGA-Datenstrukturen wurden an die mio42 übermittelt?



■ Vollständig übermittelt ■ Teilweise übermittelt ■ Nicht übermittelt

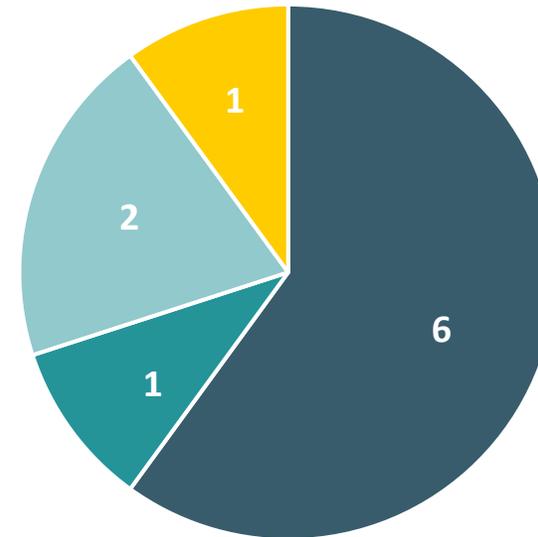
DIGA-HERSTELLER-WORKSHOP: UMFRAGE TEILNEHMERINNEN

Was das Event hilfreich für dein Unternehmen?



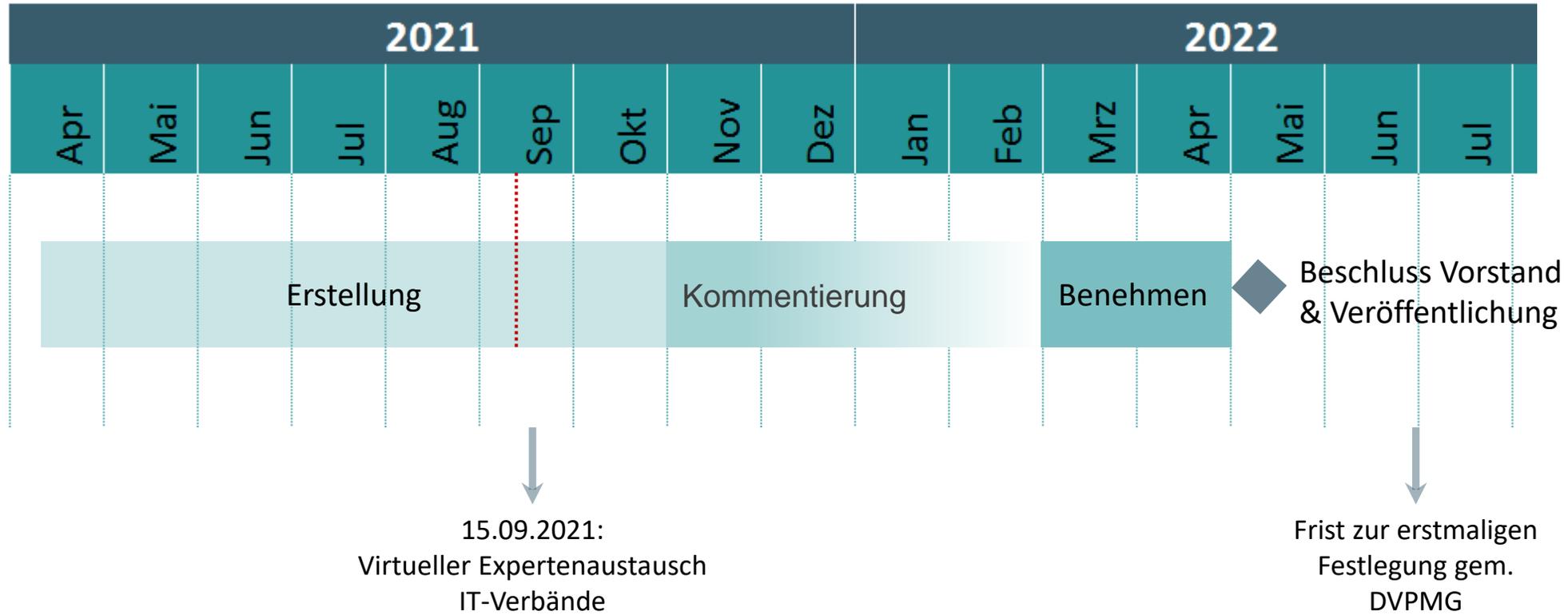
■ Ja ■ Nein ■ Ich bin mir nicht sicher

Benötigst du aktuell weiteren Support?



■ Ja, durch die mio42 ■ Ja, durch das BfArM ■ Nein ■ Ich bin mir nicht sicher

PROJEKTZEITPLAN





MUTTERPASS

Fortschreibung MIO Mutterpass 1.1.0

- **Hauptsächlicher Anlass für die Fortschreibung:**

- Änderung der Anlage 3 zu den Mutterschafts-Richtlinien aufgrund des G-BA-Beschlusses vom 19.08.2021
- Geplante Veröffentlichung im Bundesanzeiger in Q3 nach Ablauf Beanstandungsfrist BMG

- **Wichtigste Anpassungen:**

- Aufnahme der Pertussis-Impfung (Keuchhusten) und der Bestimmung des fetalen Rhesus-Status
- Aktualisierung von SNOMED CT[®]-Codes aufgrund von neuen Releases
- Technische Spezifikation → keine grundlegende Umstrukturierung:
 - Aktualisierung der zugrundeliegenden Basis-Profile
 - Konkrete Anpassungen bzw. Ergänzung einzelner FHIR[®]-Profile

- **Kommentierung** lief vom 23.08.2021 bis 06.09.2021

Fortschreibung MIO Mutterpass 1.1.0

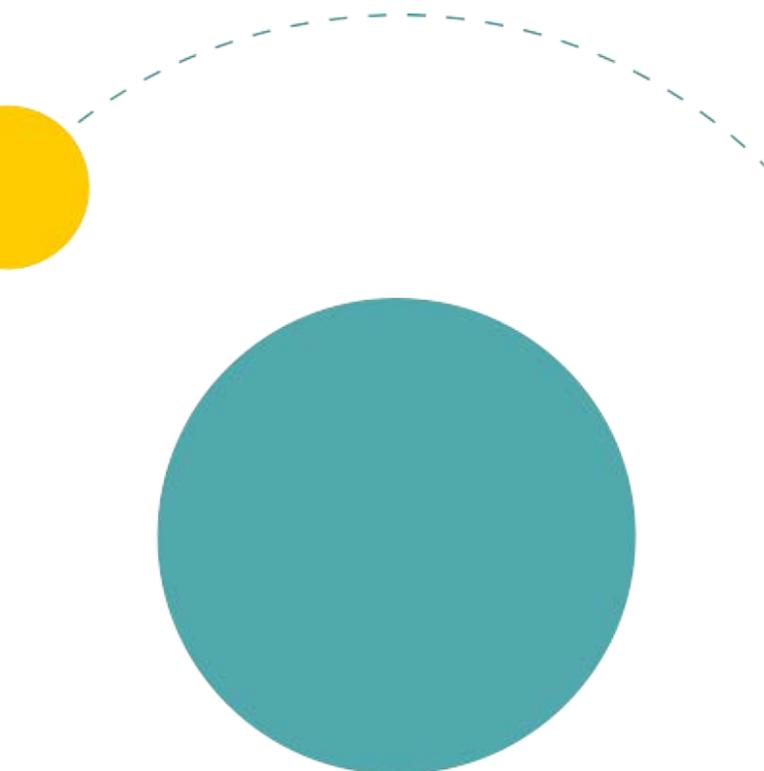
- **Vorgabe des PDSG:** zum 01.01.2022 muss eine gültige Version des MIO Mutterpasses vorliegen
- **Aktuell Abstimmung der Vorgehensweise mit BViTG, GKV-SV und PKV-Verband:**
 - **Möglichkeit 1:**
 - Zum 01.01.2022 gilt die Version 1.1.0 → **ersetzt** die derzeit gültige Version 1.0.0
 - Kurze Umsetzungsfrist bis zum Jahreswechsel, jedoch keine Umsetzung und dauerhafte Unterstützung von 1.0.0 notwendig
 - **Möglichkeit 2:**
 - Zum 01.01.2022 gilt die Version 1.0.0
 - Version 1.1.0 muss zeitnah nachgezogen und langfristig rückwärtskompatibel sein
- Abwägung, ob eine kurzfristige Umsetzungsfrist oder ein dauerhaftes Vorhalten einer „veralteten“ Version problematischer ist.



U-HEFT

KINDERUNTERSUCHUNGSHEFT FORTSCHREIBUNG 1.0.1

- Ungeplante Fortschreibung aufgrund von Bug Fixes
- Änderungen
 - Keine medizinisch-fachlichen Änderungen
 - Technische Anpassungen der FHIR-Spezifikation (Verweise, Constraints)
 - Code-Aktualisierungen (SNOMED-CT®)
 - Redaktionelle Korrekturen
- Benehmensherstellung abgeschlossen.
- Festlegung & Veröffentlichung Mitte September geplant
- Gültig ab 01.01.22 → Abkündigung Vorversion (1.0.0)

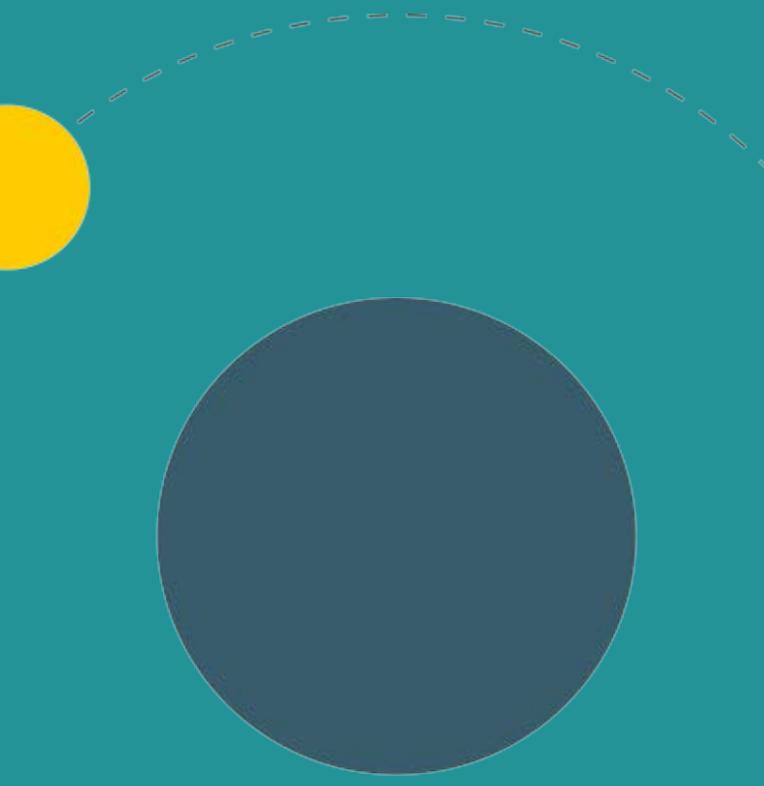


ASSISTIESTE MIOs



ASSISTIERTE MIOS

- Seit Mai neuer Weg zu MIOs (zur Erinnerung)
 - Von Externen vorangetrieben, von mio42 GmbH begleitet und assistiert
 - Weitere Informationen: <https://mio.kbv.de/display/AM>
- Erste Kennenlerngespräche mit Interessenten durchgeführt
- Sondierung der Themen hinsichtlich ...
 - ePA/Versorgungsrelevanz und praxistauglicher Nutzen
 - Vorarbeiten
 - Befähigung (Modellierung, Codierung, FHIR-Spezifikation)
 - Stakeholdereinbindung

- 
1. Begrüßung
 2. Aktueller Stand unserer MIOs
 3. Top-Thema: Pflege
 4. Gastvortrag Pflege
 5. Weitere MIOs
 6. **Umsetzungsbegleitung**

MIO BAUKASTEN

Fokus: Erläuterung der MIO-Nutzung in der ePA für Entwickler:innen

- Der Baukasten dient als Hilfestellung und legt fest, wie MIO-verarbeitende Clients – Primärsysteme für Leistungserbringer und das ePA-Frontend des Versicherten – die MIOs in der ePA nutzen sollen.
- Gemeinsame Entwicklung zwischen gematik und KBV, Veröffentlichung im Juli 2021:
 - Fachportal der gematik: https://fachportal.gematik.de/fileadmin/Fachportal/Anwendungen/MIO/gemInfo_MIO-Baukasten_V1.0.0.pdf
 - MIO-Plattform: <https://mio.kbv.de/display/MIOATT/FAQ+--+Allgemeines>

FAQs & SUPPORT-FORMULAR

- Die FAQs finden Sie auf unserer Internetseite unter der Rubrik Hersteller oder unter dem Link <https://mio.kbv.de/display/MIOATT/FAQs>
- Für weitere Fragen nutzen Sie bitte weiterhin unser Support-Formular <https://mio.kbv.de/display/MIOATT/MIO-Support>

—> bisher wenig Anfragen von PVS-Seite

FAQ - ALLGEMEINES

Auf dieser Seite finden Sie Fragen, die für alle MIOs gleichermaßen relevant sind. Eine Übersicht zu allen FAQs finden Sie auf [FAQs](#).

- › [Wie finde ich mich auf der MIO-Plattform zurecht?](#)
- › [Aus welchem Grund werden Elemente, die dem Element Meta untergeordnet sind, in den Spezifikationen ausgeschlossen, auch wenn diese Elemente für die Verarbeitung auf einem FHIR-Server notwendig sind?](#)

MIO-SUPPORT

Sie haben Fragen zum MIO Viewer, zu medizinischen Informationen der MIOs, zur semantischen Kodierung, zur FHIR®-Umsetzung oder zu dieser Webseite? Über das folgende Formular können Sie uns eine Anfrage übermitteln und wir melden uns nach eingehender Prüfung des Anliegens bei Ihnen.

Thema *

Medizinische Informationen der MIOs ▾

Zusammenfassung *

Bitte ergänzen Sie eine Zusammenfassung

Beschreibung *

Bitte beschreiben Sie hier ...

HELP-SESSIONS

- Findet im 2 Wochen Rhythmus statt, Donnerstags von 12:30 bis 14:30 – nächster Termin 16. September
- Zielgruppe: Entwickler:innen
- Es werden in jeder Help-Session **alle MIOs** besprochen (Q&A)
- Fragen live oder vorab über unser Support-Formular <https://mio.kbv.de/display/MIOATT/MIO-Support>
- Alle Informationen unter: <https://mio.kbv.de/display/MIOATT/Help-Sessions>
→ Hier auch Präsentationen vergangener Help-Sessions

MIO-CONNECTATHON

Der MIO-Connectathon ist eine (online) Veranstaltung, in der der Austausch von MIOs durch die verschiedenen Anwendungssysteme hinsichtlich Interoperabilität getestet werden soll.

- Save the date: 07. - 09.12.2021
- Wiederholungen sind im Jahr 2022 geplant.
- Ziel:
 - Reibungslose Nutzung der MIOs in der ePA.
 - Minimierung von Support-Bedarf nach MIO-Einführung.
 - Austausch / Kommunikation zwischen den verschiedenen Anwendungssystemen fördern

AUSTAUSCHPLATTFORM FÜR MIO-BEISPIELE

- Herausforderung
 - Validierung der FHIR-Dateien wird durch ePA nicht technisch sichergestellt
 - Support nach MIO-Einführung schwierig, da Fehlerquelle bei nicht-interpretierbarer FHIR-Dateien in ePA nicht klar ist
- Ziel:
 - Bedarf an Praxisbeispielen decken
 - Austausch zwischen HerstellerInnen / EntwicklerInnen verschiedener IT-Systeme zur Erhöhung der Qualität.
- Genutzte Plattform: <https://github.com/mio42-GmbH>
- Anleitung: <https://mio.kbv.de/pages/viewpage.action?pageId=98304216>

VALIDIERUNGSPAKET

Das Validierungspaket (ZIP-Datei) enthält Zusammenstellung aller zur Implementierung relevanter FHIR-Dateien sowie den verwendeten HL7-Validator. Dient als Service für EntwicklerInnen bei der MIO-Implementierung und –Validierung.

Inhalt einer ZIP-Datei:

-  FHIR-Spezifikation
-  HL7-Basis-de
-  KBV-Basis
-  Praxisbeispiel
-  README.txt
-  validator_cli_5.3.9.jar

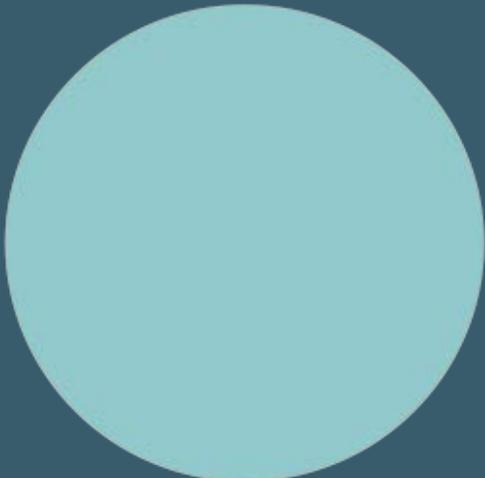
Link zu den Validierungspaketen auf mio.kbv.de:

<https://mio.kbv.de/pages/viewpage.action?pageId=98304114>



Noch
Fragen?





Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Nächster Termin: 19.11.2021

